

tatsach

Stadtzeitung der MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Stuttgart/Sindelfingen



Macht mit bei der Vorbereitung der 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

Frauen kämpfen International für ihre Befreiung!

Millionen von Frauen auf der ganzen Welt gehen auf die Straße, demonstrieren, kämpfen und streiken für eine wirkliche Gleichberechtigung. Sie stehen auf gegen Gewalt und Sexismus, stärken ihr Selbstbewusstsein gegen die oft nur auf ihr Äußeres reduzierte Beurteilung.

Um die Kämpfe international zu koordinieren, sich zu beraten und gegenseitig zu unterstützen, um gemeinsame Kampagnen zu entwickeln und damit schlagkräftiger zu werden, braucht es eine Organisation. Vor fast 15 Jahren wurde von Monika Gärtner-Engel die Idee entwickelt eine "Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen" durchzuführen. Diese hat zum ersten Mal 2011 in Venezuela und 2016 in Nepal stattgefunden. Im September 2022 findet die 3. Weltfrauenkonferenz in Tunesien statt. Um die Konferenz gemeinsam vorzubereiten wurde in Stuttgart eine Vorbereitungsgruppe gegründet. Nächste Treffen:

Stuttgart: 26.3. im Arbeiterbildungszentrum, Bruckwiesenweg 10, 15.00 Uhr

Sindelfingen: 21.3. um 19.30 im Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essonnes-Platz 10

fen, weil dann erst die Ausbeutung von Menschen durch Menschen überhaupt abgeschafft wird.

Macht mit in der kämpferischen Frauenbewegung! Organisiert euch in **MLPD und REBELL oder im Frauenverband COURAGE!**

Kommt zu den Aktionen am 8. März und bringt eure Forderungen mit.

Stuttgart 16.00 Uhr Schlossplatz Kundgebung und Demonstration

Sindelfingen Sterncenter/Busbahnhof 16.00 Uhr Infostände, 17.00 Uhr Kundgebung

8. März – Internationaler Frauentag



Heraus auf die Straße gegen jegliche Diskriminierung der Frauen

Die Wirtschafts- und Finanzkrise und die Corona-Pandemie spüren wir Frauen am meisten. Die reale durchschnittliche Inflationsrate liegt für Arbeiterfamilien bei 10,4%.

Drei Euro mehr im Regelsatz für Hartz IV-Bezieher sind da ein Hohn. Neben den Preissteigerungen bei Gas, Heizöl, Benzin, Strom und Mieten merken wir die Teuerung vor allem bei den Lebensmitteln. Da stellt sich für manche schon die Frage, geb ich das Geld für Heizen aus oder für Essen!

Die MLPD fordert einen Lohnnachschlag und mindestens einen Inflationsausgleich bei den Sozialleistungen, sowie 15 Euro Mindestlohn.

Die gescheiterte Coronapolitik der Regierungen läßt uns Frauen die Hauptlasten auf. Ständig die Sorge: Sind die Kinder in Kita oder Schule geschützt vor Ansteckung? Werde ich selber angesteckt und muss in Quarantäne? Wie das alles lösen neben Beruf oder Homeoffice? Die Regierungen sind davor zurückgeschreckt einen echten Lock-down zu machen, wo auch die Großbetriebe geschlossen sind, um das Coronavirus zu stoppen. Diese Chance wurde vertan, weil das gegen die Profitinteressen der Großkonzerne geht. Daimler wurde sogar 10 Milliarden Maximalprofit ermöglicht, aufgestockt mit Kurzarbeitergeld aus unseren Steuern. Aber immer noch sind nicht ausreichend Luftfilter in Klassenzimmern und Kitas! Oder was ist mit kostenlosen PCR-Tests?

Wo sollen Jugendliche ihre Freizeit verbringen? - Fehlanzeige! Da sieht man, was diesen Regierungen unsere Kinder und Jugendlichen wert sind!

Und wir Frauen sollen alles ausbaden – sowohl im Haushalt wie in der Lohnarbeit.

Wir Frauen sind es, die mehrheitlich im ganzen sogenannten Dienstleistungsbereich bei Niedriglöhnen den Laden am Laufen halten. Und gleichzeitig wirkt auch bei gleicher Arbeit die traditionell schlechtere Bezahlung von Frauen weiter. Vollmundig erklärt der Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung: „Die Gleichstellung von Frauen und Männer muss in diesem Jahrzehnt erreicht werden!“ Aha! Was seit 1949, also seit 72 Jahren im Grundgesetz steht und nicht gemacht wurde, will die neue Regierung jetzt in acht Jahren schaffen?

Die grundlegende Ungleichheit können sie nicht überwinden. Denn die doppelte Ausbeutung und die besondere Unterdrückung der Frau ist für die Existenz des Kapitalismus unverzichtbar, genauso wie die Lohnarbeit überhaupt. Frauen erhalten noch weniger für ihre Arbeit, weil der Kapitalist in Rechnung stellt, dass sie einen nicht unerheblichen Teil ihrer Arbeitskraft für die Familienarbeit verbrauchen und deswegen nicht uneingeschränkt für die Ausbeutung ihrer Lohnarbeit zur Verfügung stehen.

Erst mit der Abschaffung des Profitsystems durch die sozialistische Revolution werden die wirtschaftlichen und politischen Grundlagen für die wirkliche Gleichberechtigung der Frauen geschaf-



Spendet für die tatsach!

Ab 1. April steigen schon wieder die Fahrpreise bei den VVS Nulltarif statt Fahrpreiserhöhung! Eine Bewegung formiert sich – macht mit!

Die Erde vor dem Kollaps retten! Das erfordert radikale Maßnahmen. Mit 26% sind PKW und LKW in Europa am CO₂-Ausstoß beteiligt. Laut Stuttgarter Zeitung quälen sich an Werktagen über 900 000 Fahrzeuge über die Stadtgrenzen. Das alles erfordert dringend den breiten Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr.

Anstatt dies mit jährlicher Fahrpreiserhöhung von 2,5% zum 1. April zu torpedieren, muss ein Nulltarif durchgesetzt werden, finanziert nicht mit neuen Abgaben von der Bevölkerung, sondern mit Umlagen zu Lasten der Profite von Konzernen und Banken. Sehr viele Menschen finden das richtig, vor allem junge Leute. Mobilität unabhängig vom Geldbeutel, kostenlosen öffentlichen Nahverkehr, das brauchen wir zum täglichen Leben genauso wie gebührenfreie Kindergärten, Schulen und Unis.

Manche Leute sagen: „Fahrpreise runter ist gut, aber Nulltarif? Da würden die Ju-

gendlichen dauernd sinnlos rumfahren, die Bahnen versauen und beschädigen.“ Freilich haben Frust und die Erziehung zu Egoismus und Ellenbogeneinsatz im Kapitalismus einen negativen Einfluss. Aber Schulen, Lern- und Lehrmittel z.B. werden auch nicht einfach versaut.

Nulltarif gibt es in Europa schon in 60 Städten, allein 20 davon in Polen. Dort war die Armut der Bevölkerung so groß, dass die Verwaltung handeln musste.

Die weltweite Umweltzerstörung mit drohender Klimakatastrophe, Rohstoffplünderung und Verschwendung, ungebremstem Landschaftsverbrauch und Vermüllung schreit danach, die kapitalistische Verkehrspolitik zu beenden. Das werden die Ampelparteien nicht tun, denn ihnen ist die Weltmarktführung und der Profit „ihrer“ Autokonzerne oberste Leitlinie.

Deshalb - aktiv werden für den Nulltarif: 31.3.22 Kundgebung zum Startschuss der Kampagne, 17 Uhr am



Schlossplatz

* Die Umweltgewerkschaft lädt ein zur Vorbereitung am 28.2. und 14.3. jeweils um 19 Uhr im Alten Feuerwehrhaus am Erwin-Schöttleplatz in Heselach.

* Verbreitet Plakate und Flyer

* Geht für diese Forderung auch beim nächsten „Klimastreik“ von Fridays For Future am 25. März auf die Straße.

* Organisiert euch in der Umweltgewerkschaft, in der Umweltgruppe der MLPD oder im Jugendverband Rebell

Interview

Die tatsäch' sprach am Rande der Montagsdemo mit Alya, Altenpflegerin in Stuttgart

tatsach: Warum hast du diesen Beruf erlernt und wie erlebst du die Situation jetzt?

Die Berichte in den Medien über die Notlage in den Pflegeheimen haben mich vor 18 Jahren dazu gebracht, Altenpflegerin zu werden. Leider ist seitdem die Notlage im Gesundheitssystem noch viel dramatischer geworden. Man kann schon von einer gefährdeten Pflege reden.

tatsach: Was hat sich seit Corona geändert?

Seit der Pandemie wird noch mehr Zeit für Bürokratie verlangt. Es bräuchte aber mehr Behandlungspflege und Zuwendung. Wir Altenpfleger arbeiten über unsere Kapazitäten. Physische und psychische Erkrankungen sind die Folgen. Aus der ersten Corona-Welle habe ich noch mein Trauma. Zwei Monate ohne einen freien Tag habe ich mich für die Bewohner eingesetzt. Die Beschäftigten werden

von staatlichen und kirchlichen Institutionen oder internationalen Dienstleistungsmonopolen wie Sana, Helios usw. bis auf die Knochen legal ausgebeutet. Erleichtert wird ihnen das, weil es im Gesundheitswesen noch zu wenig Organisiertheit und Streikkultur gibt. Die kirchlichen Träger verbieten das Streikrecht für ihre eineinhalb Millionen Beschäftigten. Die Not der Menschen dermaßen auszubeuten, kann nur in einem kapitalistischen System stattfinden. Es dürfte außerdem keine Zwei-Klassen-Gesundheitspolitik geben.

tatsach: Was denkst du zu den Demos der Impf-Gegner und „Querdenker“?

Gesundheitsschutz und Schutz des Lebens muss an erster Stelle stehen. Diese Menschen sind selten in ihrem Leben gegen Krieg, gegen Unterdrückung der Frau, gegen Ausbeutung auf die Straße gegangen. Ihre Demos sind schon ein



Zeichen dafür das eigene Ego in den Mittelpunkt zu stellen.

tatsach: Was sind die wichtigsten Forderungen?

Mehr Lohn, so dass Mitarbeiter keinen Nebenjob ausüben müssen um sich und ihre Familien zu versorgen, gute Ausbildung, mehr Mitarbeiter, auch um die Dienstleistungsberufe attraktiv zu machen. Das Streikrecht für alle wäre notwendig.

tatsach: Welche Visionen hast du für das Gesundheitswesen der Zukunft?

Pflege und Behandlung müssen individuell und nach Bedürfnissen des Menschen und nicht nach Gewinninteressen organisiert werden. Wenn Profit vor Mensch steht, dann ist die Zeit für die Abschaffung des Kapitalismus und für den Sozialismus gekommen, denn nur dann steht der Mensch im Mittelpunkt.

tatsach: Vielen Dank und viel Erfolg im gemeinsamen Kampf!



Am 7. Februar 2020 jährt sich zum 70. Mal die antikommunistische Umbenennung der Thälmannstraße in Stuttgart Mitte in Langestraße.

Generation Krise? Generation Rebellion!

Coronakrise - Bildungskrise - Umweltkrise - Kriegsgefahr

"Wo nehme ich eine Wohnung her und einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz?"

Es reicht - so kanns nicht weitergehn. Doch resignieren? Nein!

Beim Pfingstjugentreffen heißt es Rebellion ist gerechtfertigt.



vom
03.-05. Juni
auf der
Trabrennbahn
in
Gelsenkirchen

Diskutieren, feiern, bei Sport und Spiel gilt „Freundschaft im Wettkampf“, Konzert und abtanzen, selber was auf die Beine stellen, Leute kennen lernen, zelten, seine Fähigkeiten, seine Gruppe, Band oder Initiative vorstellen - auf der Bühne, am Infostand oder im Workshop, mitmachen bei „Spiele ohne Grenzen“ oder beim Fußballturnier.

Interesse? Mehr Infos gewünscht?

Dann komm zu den Vorbereitungstreffen in Stuttgart am 3. März um 17 Uhr ins ABZ, Bruckwiesenweg 10, Da planen wir, was wir dort machen wollen, wie wir hinkommen.

Oder komm ins Café Ché am 2. März -und weiter jeden 1. Mittwoch im Monat.



Mädchengruppe bei **ONE BILLION RISING** 2022 in Böblingen

"Unser größter Wunsch was sich auf der Welt ändern soll, ist dass es keine Gewalt an Frauen und Mädchen gibt! Keinen sexuellen Missbrauch!"

Atomstrom und Gas - "Brückentechnologien" in die Umweltkatastrophe

Betrug kennt keine Grenzen: Ausgehend von Macron in Frankreich soll plötzlich der Atomenergie erneut ein positives Image verpasst werden. Dreister geht's nicht. Atomstrom ist

- * unbeherrschbar im Betrieb
- * ungeklärt die Endlagerung des Abfalls
- * die teuerste Energie überhaupt.

Doch die Energie- Konzerne haben viel Einfluss und **Profit geht über Leichen**. Denn fast genauso schwachsinnig ist es die Gasverbrennung als Brückentechnologie zu verkaufen, aber Habek von den GRÜNEN ist schon eingeknickt!

Kommt zur Demonstration am 6. März nach Neckarwestheim und zu FFF am 25. März

Neugereut: Kinderarzt gesucht

Der Kinderarzt Thomas Jansen hört auf. Bis zu 1200 Kinder betreut er im Quartal. Eine Nachfolge ist nicht in Sicht. Eltern können auch in den umliegenden Stadtteilen keinen Kinderarzt finden. Wie kommt das? Die Arbeitsbedingungen bei Haus- und Kinderärzten, in Gesundheit- und Pflegeeinrichtungen haben sich in den letzten Jahren so verschlechtert, dass diese Berufe immer unattraktiver wurden. Ein Armutszeugnis für dieses reiche Land.

CAFÉ CHÉ
1. Mittwoch im Monat, 18 h
Arbeiterbildungszentrum-
Bruckwiesenweg 10



1946 wurden auf Vorschlag der VVN (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) elf Straßen in Stuttgart nach Opfern des Faschismus benannt. Der Vorschlag wurde durch den Gemeinderat angenommen.

So wurde die Langestraße nach dem Reichstagsabgeordneten und Vorsitzenden der KPD, Ernst Thälmann, umbenannt. Ernst Thälmann war im März 1933 von den Hitler-Faschisten verhaftet worden. Nach elf Jahren in Gefangenschaft wurde er am 18. August 1944 im KZ Buchenwald ermordet.

Doch schon 1951 wurde auf Antrag der ultrareaktionären „Deutschen Gemeinschaft/Block der Heimatvertriebenen“ diese Umbenennung rückgängig gemacht. Im Zuge der Remilitarisierung und des militärischen Aufstiegs des neudeutschen Imperialismus mobilisierte die Adenauer- Regierung zur offenen Repression gegen die Kommunisten.

So blieb es nicht bei der Umbenennung der Stuttgarter Thälmannstraße. Zigtausend Kommunisten, die die KZs und die Verfolgung der Nazi-Faschisten überlebt hatten, wurde ihr Status als „Verfolgte des Naziregimes“ aberkannt. 150 000 bis 200 000 Ermittlungsverfahren wurden gegen tatsächliche oder mutmaßliche Kommunisten geführt. „7000 bis 10 000 Funktionäre der KPD verurteilten westdeutsche Gerichte zu teils hohen Haftstrafen. Tausende wurden enteignet oder verloren ihren Arbeitsplatz. DGB-Gewerkschaften schlossen kommunistische Gewerkschaftsfunktionäre und Betriebsräte aus...“ schreibt Stefan Engel in dem Buch "Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus." Der offenen reaktionäre Antikommunismus wurde so durch die Adenauer-Regierung wieder belebt und zur "Staatsreligion" in Deutschland. Damit muss Schluss sein.

Stärkt die Bewegung
Gib Antikommunismus keine Chance!

Corona-Pandemie und die „Spaziergänger“: Achtung vor Wölfen im Schafspelz

Ohne Masken, ohne Abstand können auch bei uns in Sindelfingen fast ohne Eingreifen der Polizei montags Hunderte gegen die Impfpflicht und Einschränkungen zum Gesundheitsschutz „Spazieren gehen“. Es sollte diesen „Spaziergängern“ klar werden, dass und warum ihre Bewegung von Reaktiönären bis hin zu Faschisten organisiert und vereinnahmt wird.

Der Verantwortliche für „Kreis Böblingen steht auf“ Hans Tolzin z.B. ist ein bekannter Verschwörungstheoretiker und neuerdings Mitglied der Partei „Die Basis“. Schon 2010 erschien von ihm „Die Tetanuslüge - warum das Bakterium nicht die Ursache sein kann und das Impfen keinen Sinn macht“. **Solche Leute wittern Morgenluft angesichts einer breiten Verunsicherung und Unzufriedenheit mit der herrschenden Corona-Politik.**

Die MLPD untersucht im neu erschienenen Buch „Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Opportunismus“ diese Richtung: „Sie greifen zuweilen berechnete Anliegen oder Kritiken der Massen auf und setzen an Sorgen vor heimlicher Überwachung oder gesundheitsgefährdenden Maßnahmen an. Sie entfachten eine irrationale Angstkampagne und betrieben wahre Panikmache gegen Impfungen. Unter der Leitlinie »Impfen tötet« untermauerten sie pseudowissenschaftlich Egoismus und Individualismus und förderten den Widerstand, wohl wissend,

dass sie dabei auch die Masse der Impfgegner und Esoteriker ins Boot holen können. In einer Veröffentlichung des faschistoiden Kopp-Verlags wurde die abstruse Theorie verbreitet: »Warum will Bill Gates 7 Milliarden Menschen impfen und sie dabei gleich mit einem Barcode versehen lassen? Bill Gates beschäftigt sich aktuell intensiv mit digitalen Codierungen, die – per Impfung injiziert – Millionen Menschen kontrollieren und manipulieren können.

Die Verschwörungstheoretiker greifen mit Bill Gates tatsächlich einen der reichsten und mächtigsten Repräsentanten des allein herrschenden internationalen Finanzkapitals an. Es ist aber typisch für alle Verschwörungstheorien, dass sie immer nur Personen oder Personengruppen anprangern, aber nie die Klassengesellschaft und die ihnen zugrunde liegenden Gesetzmäßigkeiten.“ (S.258/259)

Hans Tolzin schreibt in seiner Selbstdarstellung, dass man ihn sowohl als „Linken“ wie als „Rechten“ bezeichnen kann. Der Stuttgarter Michael Ballweg von Querdenken711 sagt: „Das Schubladendenken rechts-Mitte-links ignorieren wir sowieso“. Genau diese Methode dient dazu Faschisten salonfähig zu machen. Das ist die Kernaufgabe der sogenannten „Querdenker“. Ein Leser schrieb an die Sindelfinger Zeitung zurecht:

„Offene Diskussion und Gesundheitsschutz-Ja! Rücksichtslosigkeit, Gerüchte kochen und mit Nazis gehen - Nein!“

Machtausdehnung. Heute muss der aktive Widerstand gegen alle Imperialisten auf die Straße gebracht werden. Die Lage ist tatsächlich brandgefährlich. Werdet aktiv gegen die Kriegsvorbereitung in Betrieben, Schulen und Hochschulen.

Sollte es zu einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine kommen, ruft die ICOR (Weltorganisation revolutionärer Parteien und Organisationen) dazu auf, am Tag danach Protestaktionen in allen Ländern durchzuführen - am Tag X, 18 Uhr Schlossplatz

In diesem Sinne bereiten wir auch den diesjährigen Ostermarsch vor:

Samstag, 16. April 12 Uhr HBF - Stgt.



268 Seiten, 17.50 € Verlag Neuer Weg

Lesegruppen zum Buch
Die Krise der bürgerlichen Ideologie und des Antikommunismus

Stuttgart-Feuerbach:

Donnerstag in den geraden Wochen, 18hr
Bürgerhaus, Stuttgarter Straße 15

Stuttgart-West:

Dienstag in den geraden Wochen, 18 Uhr,
SÖS-Zentrum, Vogelsangstraße 66

MLPD-Umweltgruppe

Donnerstag in den geraden Wochen, 18h
ABZ, Bruckwiesenweg 10

Sindelfingen:

Dritter Dienstag im Monat, 18 Uhr,
Ernst-Schäfer-Haus
Corbeil-Essones-Platz

Marx-Engels-Lesekreis des ABZ

Freitag in den ungeraden Wochen, 17 Uhr
Friedrich Engels "Anti-Dühring", ABZ,
Bruckwiesenweg 10

Filmveranstaltung: „Streik“

Ein dokumentarischer Spielfilm über den ersten Streik in der Türkei
Eine Veranstaltung von BirKar - ABZ
Sonntag, 20.3.22 15 Uhr

Podiumsdiskussion zu den Betriebsratswahlen - eine Veranstaltung des Internationalistischen Bündnisses
Sonntag, 20.3.22, 13 Uhr, 11h Frühstück

 **Kampfssport International**
Jeden zweiten Donnerstag,
ungerade Woche, 18 Uhr ABZ

Rote Fahne



Rote Fahne Magazin
Einzelpreis 2.50€
Jahresabo 55€
Verlag Neuer Weg
www.rf-news.de

Kontakt: MLPD, Bruckwiesenweg 10,
70327 Stuttgart Tel.:0711-2361350, e-mail:
stuttgart@mlpd.de, www.mlpd-stuttgart.de



Schluss mit der psychologischen Kriegsvorbereitung und den Kriegsmanövern an den Grenzen zwischen der Ukraine und ihren Nachbarn!

In Stuttgart-Vaihingen ist die europäische Kommandozone EUCOM des Hauptkriegstreibers USA. Der deutsche Imperialismus gibt sich den Anschein des Friedenstifters, ist aber überall ebenfalls Kriegspartei. **Deutsche Truppen raus aus dem Ausland! Auflösung der NATO! Russland stützt mit Waffengewalt in weitem Umfeld bis nach Syrien die reaktionärsten Regime im Interesse seiner**